



Pfefferer: Grüne stehen zur Windkraft

Energiewende ist eine Herausforderung



Nicole Pfefferer
FOTO: BREMSHEY

Hohenlimburg. In der Diskussion über die Einrichtung von Windkraftkonzentrationszonen steht die Fraktion der „Grünen“ im Rat der Stadt in aller

Deutlichkeit zum weiteren Ausbau dieser Energieform. „Wir haben uns mit den Argumenten der Gegenwind-Initiative auseinandergesetzt und respektieren das Anliegen, bei Windkraftanlagen auf Natur- und Gesundheitsschutz zu achten“, so die Hohenlimburger Bezirksvertreterin und Hagener Ratsfrau Nicole Pfefferer. „Gleichwohl betrachten wir die Energiewende hin zu den Erneuerbaren als nationale Herausforderung, die vor Hagen nicht Halt machen kann.“

Wenn die Stadt Hagen nun Zonen für mögliche zusätzliche Anlagen ausweise, so Pfefferer, täte sie das auch, um Wildwuchs und unkontrollierte Ansiedlungen zu verhindern.

Einzelfallprüfung ist möglich

Das sei sinnvoll und träge Schutzbedürfnissen von Anwohnern und Natur in vollem Umfang Rechnung. „Der Windkrafteerlass der NRW-Landesregierung ermöglicht eine sensible Einzelfallprüfung für jedes einzelne geplante Projekt, und durch die Beschränkung der ausgewiesenen Zonen ist die Zahl möglicher Neuanlagen von vorneherein begrenzt. Wir akzeptieren diese Begrenzung, aber wir beteiligen uns nicht an reinen Verhinderungsplannungen. Wo eine Zone für Windkraft verträglich und sinnvoll ist, soll sie kommen.“